

ELATMON – 2. LEITFADEN PHEROMONFALLEN

(Nummerierung siehe detaillierter Leitfaden)

2.1. Voraussetzungen

2.1.1. Beprobungszeit:

Anfang März – Ende August

2.1.2. Standortauswahl:

- Wenn möglich, alte Wiesenflächen und Waldränder meiden
- Mind. 100m zw. Pheromon- u. Bodenköderfallen (falls vorhanden)

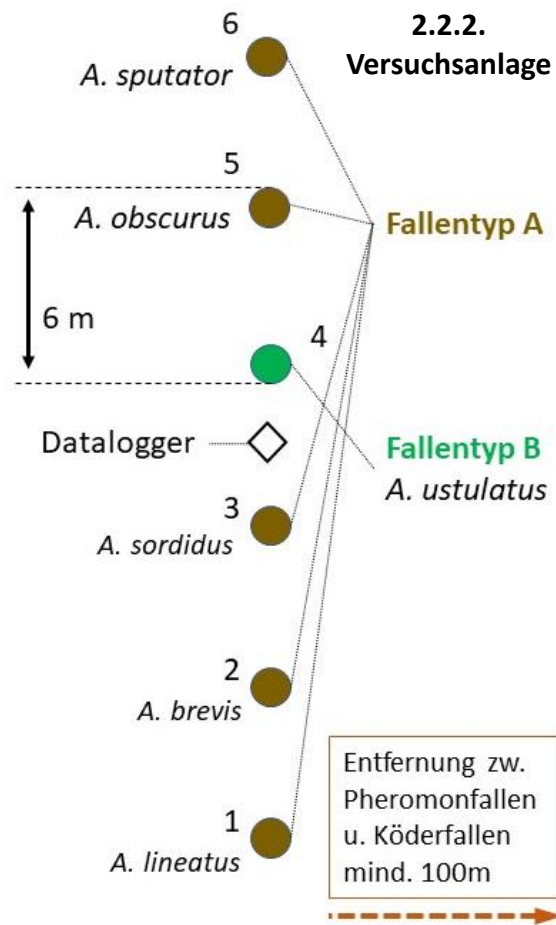
2.2. Design d. Beprobung

2.2.1. Zeitpunkte d. Pheromonwechsels:

Alle 4–5 Wochen, bzw. sofort nach intensivem Regen

2.2.3. Zusatzdaten in Kopfzeile d. Feldprotokolls:

- Betrieb/ Betreuer
- Standortsbezeichnung/ Schlagname
- Koordinaten d. Fallenpkte. 1 & 6
- Datalogger-Nr./ Fallennr. (falls vorhanden)
- Kulturen in ca. 100m Umkreis



2.5. Regelm. Entleerung d. Pheromonfallen

Von Anfang März bis Ende August, alle 7 Tage

1) Schnellkäfer einer Falle in e. Kübel leeren:

Fallentyp A (Fallenpkte. 1,2,3,5,6): Bodenplatte d. Falle über e. Kübel wegziehen (Käfer springen), Falleninhalte komplett entleeren (Deckel/ Trichter auf anhaftende Käfer überprüfen)
Fallentyp B (Fallenpkt. 4 - *Agriotes ustulatus*): Plastikbügel wegklappen, unteren Behälter in Kübel entleeren (Nylonstrumpf ausgestülpt, auf noch anhaftende Käfer überprüfen)

2) Eindeutig erkennbare Beifänge aussortieren

3) Probenidentifikation:

1 Papierzettel für jede Falle und jedes Datum mit Bleistift beschriften:

- Standort, • Entleerungsdatum (!!),
- Schnellkäferart/ Nr. d. Fallenpkt.

4) Schnellkäfer vom Kübel in e. Plastiksack zählen (pro Falle ein Sack)

Beschriftungszettel (siehe Pkt. 3) beifügen, Plastiksack m. Verschlussdrähten verschließen

5) Käferzahl pro Falle und Datum in das Feldprotokoll eintragen → Bitte Foto oder Scan nach jeder Entleerung an Kontakt schicken!!

6) Fänge einfrieren (alle Fangsäcke eines Datums in 1 Übersack)

Material

- Kübel
- 1 größerer Plastiksack (=Übersack)
- Kleine Plastiksäcke (z. B. Tiefkühlsäcke)
- Verschlussdrähte
- Schreibbrett
- Beschriftungszettel
- Bleistift
- Feldprotokoll
- Bildtafeln der Schnellkäfer u. Beifänge

Kontakt

MELES GMBH

Telefon

+43 699 10527500

E-Mail

office@melesbio.at

Adresse

Mörikestraße 20

3100 St.Pölten

Bitte auch dann Meldungen schicken, wenn keine Käfer gefangen wurden!

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



ELATMON – 3. LEITFADEN Köderfallen

3.1. Voraussetzungen

3.1.1. Beprobungszeit:

März-Ende Okt.

3.1.2. Standortauswahl:

• Flächen m. hohen DW-Dichten/ -schäden i. Vorjahr

• Keine Beschattung, Grund- oder Hochwassereinfluß

3.2. Design d. Transekts

3.2.1. Zeitpunkte d. Fallenwechsels:

Alle 2 Wochen

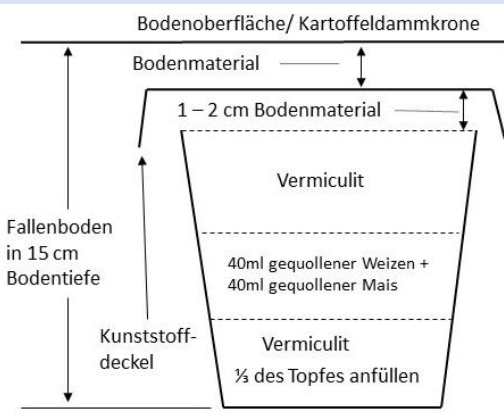
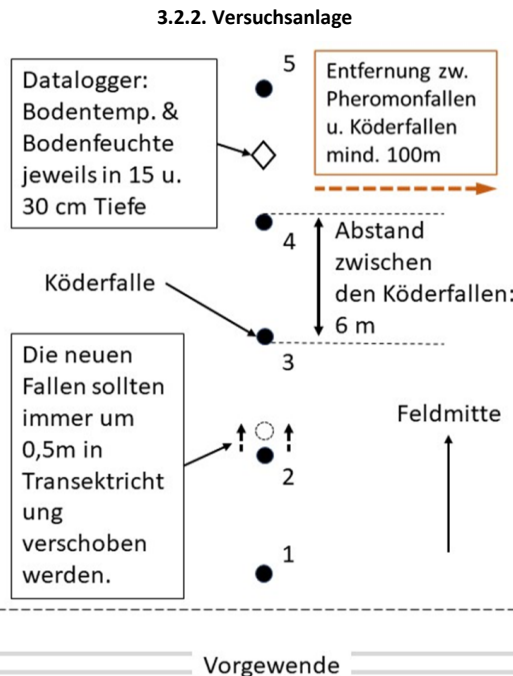
3.2.3. Feldprotokoll – Zusatzdaten:

• Betrieb/ Betreuer

• Standortsbezeichn./ Schlagname

• Koord. Fallenpunkte 1 & 5

• Datalogger-Nr./ Fallennr. - Kulturen in ca. 100m Umkreis



3.4. Fallenvorbereitung

24h vor Fallenausbringung je 30ml Weizen- u. Maissaatgut quellen lassen → ergibt in gequollenen Zustand jeweils 40ml Saatgut

3.5. Ausbringung der Köderfallen (KF)

1) KF m. Topfboden in e. Bodentiefe v. 15cm platzieren

!! Alle neuen KF werden um 0,5m i. Transektrichtung versetzt !!

2) KF werden befeuchtet

3) Befeuchtete KF m. 1-2 cm Erde bedecken

4) KF m. Plastikdeckel (18cm Ø) abdecken (1-2cm über d. Topfrand)

5) Plastikdeckel ebenfalls m. 1-2cm Erde bedecken

6) Markierungsstab neben KF i. Boden verankern

3.5.1. Ausbringung der Köderfallen in Kartoffelkulturen

Fallen im Damm zw. den Kartoffelpfl. platzieren, der Topfboden soll 15 cm unter dem Dammgrat liegen

3.6. Köderfallenentnahme/ Köderfallenwechsel

1) Gl. nach d. Ausgraben an Falle anhaftendes Erdmaterial entfernen

2) Jede Falle separat m. Verschlussdrähten in e. etikettierten Tiefkühlsack sicher verschließen → **od. Auslese direkt am Feld**

3) Der Probenahmept. sollte mit e. Markierungsstab zur Wiederauffindbarkeit verortet bleiben

3.7. Auslesen der Köderfallen (~10 Min. Arbeitszeit/ KF)

1) Falleninhalte in gr. Untertasse herauslösen → Fallenmaterial zerteilen und durchsehen (Larvenlänge zw. 6 und 20 mm)

2) Larven zählen → mit Lupe *Agriotes* bestimmen (siehe Abb.10/ links – Gattung *Agriotes* mit Augenflecken am spitzen Hinterende)

3) Aufbewahrung aller Larven in m. Alkohol gefüllten Glasröhrchen

4) Papierzettel m. Bleistift beschriften u. Glasröhrchen hinzufügen: **Standort, Probenpunktbezeichnung, Datum**

5) I. Protokoll folgende Angaben pro Auslesetermin:

Beprobungsstandort, Datum, Fallenzahl, Zahl der gefundenen Agriotes - Larven

3.4.1. Material

(Vorbereiten d. KF)

• Vermiculit 3 – 6 mm Korngröße

• je mind. 200ml gequollenes Weizen- u. Maissaatgut

• Messbecher

3.5.2. Material

(Ausbringung d. KF)

• 2x Maßband

• Zollstab

• Versuchsplan

• Spaten

• Kl. Schaufel

• Transportkiste

• Markierungsstäbe

• Befüllte KF

• Spritzfl. + H₂O

3.6.1. Material (KF-Entn. u. -wechsel)

• Versuchsplan

• Schaufel

• Transportkiste

• Tiefkühlsäcke

• Verschlussdrähte

• Versuchsplan

3.7.2. Material

(Auslesen der KF)

• Glasröhrchen

• Alkohol

• Papierstreifen

• Bleistift

• Ausleseprotokoll

• Untertasse zum Auslesen

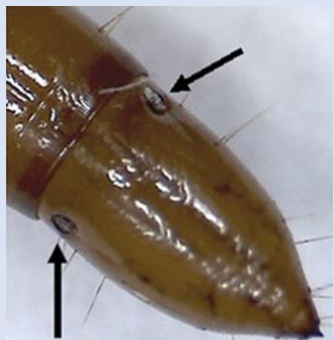


Abb. 10 – Unterscheidungsmerkmale für Drahtwürmer